

Die Synagoge in Laudenbach ist Mittelpunkt eines in der Region einzigartigen Ensembles von Stätten jüdischer Kultur und Zeugnis einer einstmals lebendigen jüdischen Gemeinde im Ort.

Unser Förderkreis tritt für den Erhalt und die Sanierung der ehemaligen Synagoge ein, um es später der Bevölkerung zu öffentlichen kulturellen Zwecken zur Verfügung zu stellen.

Das Gebäude soll als kultureller Treffpunkt zu Vorträgen, Konzerten, für die Jugendarbeit und für gesellige Veranstaltungen genutzt werden – nicht zuletzt soll damit auch das Andenken an unsere ehemaligen jüdischen Mitbürger bewahrt werden.

Anfahrt:

Das alte Rathaus in Laudenbach finden Sie in der Rathausgasse 6.

Direkt vor dem Gebäude sind nur wenige Parkplätze vorhanden. Bitte benutzen Sie die Parkplätze am Main.

**Förderkreis
Ehemalige Synagoge Laudenbach e.V.**

**Vortrag von
Hans Schlumberger**

Mitarbeiter am
Synagogen-Gedenkband Unterfranken

**"...von unvordenklichen
Jahren her hier unsere
eigen Synagog."**

Neue Ergebnisse zur Geschichte
der Laudenbacher Synagoge



Benefizveranstaltung

Der Eintritt ist frei

**Wir bitten um Spenden für die Arbeit
unseres Vereins**

Förderkreis Ehemalige Synagoge Laudenbach e.V.

**Georg Schirmer, 1. Vorsitzender
Heldstraße 47, 97753 Laudenbach**

Benefizveranstaltung

**Am
22. Juli 2013
um 19.30 Uhr
im alten Rathaus
in Laudenbach**



„...dass wir schon bemelte unsere baufällige uhralte Synagog dermalen neu erbauen lass dürften“

Aus dem Baugesuch der jüdischen Gemeinde zu Laudenbach vom 11. Mai 1736:

Hans Schlumberger, ist in Marktbreit aufgewachsen und evangelischer Pfarrer von Weißenbronn bei Heilsbronn. Er ist einer der Mitarbeiter des Synagogen-Gedenkbandes für Unterfranken und erforscht im Zuge dieser Arbeit die Geschichte der Laudenbacher Synagoge.

Herr Schlumberger hat im Staatsarchiv Würzburg und in Archiven in Jerusalem nach Unterlagen und Hinweisen über die Geschichte der Synagoge Laudenbach geforscht.

So manches überraschende Detail über das jahrhundertalte Gebäude hat er aus den Archiven ans Licht gebracht.

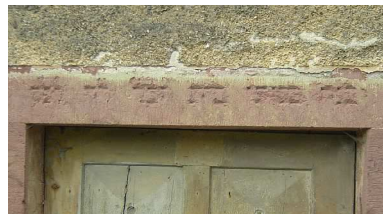
Sein Material wird er nun erstmals in Laudenbach der Öffentlichkeit vorstellen.



Heutige Innenansicht des Gebäudes



**Benefizveranstaltung
am Montag den 22. Juli 2013
um 19.30 Uhr
im alten Rathaus in Laudenbach**



Inschrift über der Eingangstür:
„Dir zur Ehre habe ich ein Haus errichtet“

„...wir getrösten uns hierüber gnädigst willfähriger Resolution und verbleiben
Eure Hochfürstlichen Gnadten
unterthänigst gehorsambste
sämbtliche hochfürstl Schutz Judten
zu Laudenbach ampts Carlstatt“

Aus dem Baugesuch der jüdischen Gemeinde zu Laudenbach vom 11. Mai 1736: